



// Pressemeldungen

Brandschutz

Dämmtechnik

Trockenbau

Schallschutz



FRITZ!



Die Fritz GmbH setzt klar auf Zukunft: Eine Photovoltaikanlage etwa trägt zu einer positiveren Ökobilanz des Unternehmens bei. Auch in Sachen Kompetenz erhält Fritz deutliche Signale von den Kunden. So setzt etwa die Evonik Industries AG in Sachen Dämmarbeiten auch in den kommenden Jahren auf die Qualität und Erfahrung der Fritz GmbH.

Klares Zeichen: Die Leistung stimmt

Die Fritz GmbH sichert sich in einem aufwendigen Bewerbungsverfahren einen zukunftssträchtigen Auftrag der Evonik Industries

Ein für das Unternehmen herausragender Erfolg verbuchte kürzlich die Fritz GmbH aus Rheinfelden. Bei einer Ausschreibung für Dämmarbeiten der Evonik Industries AG hatten sich rund 150 Firmen aus ganz Deutschland beworben, für den Standort Rheinfelden waren es sechs. Anfang April konnte Geschäftsführer Boris Fritz den Vertrag über die Ausführung von Dämmarbeiten unterschreiben. „Es ist nicht selbstverständlich, dass der Vertrag verlängert wurde“, sagt Fritz und ist erleichtert. Bereits seit 1993 arbeitet sein Unternehmen mit der Evonik zusammen. Aufgrund interner Neuregelungen des Auftraggebers musste der Vertrag allerdings gekündigt und die Dämmarbeiten neu ausgeschrieben werden.

Nach dem aufwendigen Bewerbungsverfahren konnte sich Fritz gegen die Mitbewerber aus dem gesamten Bundesgebiet durchsetzen und hat sich damit den Auftrag bis zum 30. April 2013 gesichert. „Das ist ein klares Zeichen dafür, dass bei uns die Leistung stimmt“, sagt Alfred Preissner, der den Geschäftsführer bei Bewerbung und Verhandlung tatkräftig unterstützt hat. „Wir

verstehen es als Auszeichnung für gute Arbeit“, ergänzt Geschäftsführer Fritz.

Es sei schließlich nicht so, dass man sich solche Aufträge über günstige Preise erschleichen kön-



Solide Arbeit zeichnet die Fritz GmbH aus.

ne, Qualität und Vertrauen seien Trumpf. Künftig werden rund zehn Mitarbeiter der Firma Fritz in 25.000 Arbeitsstunden pro Jahr mit der Durchführung der Arbeiten bei Evonik beschäftigt sein.

Vertrauen ist eine Eigenschaft, die Fritz am Herzen liegt. Ein Beleg

dafür ist der Internetauftritt der Firma. Auf der Homepage beschreibt der Geschäftsführer seine Gedanken zum Thema Vertrauen. Wer ihn kennt weiß, dass er auch danach lebt und handelt. Besonders in Zeiten der Wirtschaftskrise sei es wichtig, einander zu vertrauen, auf wirtschaftlicher wie auf politischer Ebene. Aber auch das Vertrauen des einzelnen in sich selbst und an eine positive Entwicklung von Ereignissen gehören für ihn dazu.

Seit vier Jahrzehnten hat die Fritz GmbH ihren Sitz in Rheinfelden und wurde von Kurt Fritz gegründet. Seit 1986 führt Sohn Boris das Unternehmen. Der Vertrag über die Ausführung von Dämmarbeiten bei der Firma Evonik in Rheinfelden gibt der Firma für die nächsten vier Jahre mehr Sicherheit. „Das macht immerhin 30 Prozent unseres Umsatzes aus.“ Auch künftig will das Team um Fritz der Seite vor allem Optimismus entgegenzusetzen.

Fritz GmbH
Gewerbestraße 15
79618 Rheinfelden
☎ 07623/74090
Fax: 07623/740920
info@fritz-rheinfelden.de
www.fritz-rheinfelden.de



Rückenschulungen für Mitarbeiter tragen bei der Fritz GmbH zu einem guten Betriebsklima bei.



Eine gute Logistik sorgt dafür, dass Aufträge von der Fritz GmbH zeitgerecht ausgeführt werden können.

Erster Blick auf die Natur

Beitrag zum Umweltschutz

Bereits 2003 hat Boris Fritz im Unternehmensgebäude die Heizungsanlage erweitert und durch eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung ergänzt. Seither konnte der monatliche Heizölverbrauch von 2700 Litern auf 800 Liter gesenkt werden. Einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz leistet Fritz in diesem Jahr mit dem Kauf der ersten Elektro-Lkw. „Das geht bei uns, weil die Fahrzeuge kaum Langstrecken zurücklegen müssen“, sagt er. Vor allem die Natur soll durch diese Maßnahmen geschont werden, die Kostenersparnis und damit die Senkung der Betriebskosten seien ein angenehmer Nebeneffekt.

Ein weiteres Augenmerk legt der Geschäftsführer auf die Sicherheit am Arbeitsplatz. „Die Mitarbeiter werden für die Risiken sensibilisiert und dazu angehalten, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Fritz. Die Zahl von Bagatelunfällen im Unternehmen sei stark zurückgegangen und ließe sich inzwischen an einer Hand abzählen. Auch das sei übrigens ein Aspekt, den Auftraggeber am Unternehmen Fritz schätzten, dass neben Sauberkeit, Ordnung und Zuverlässigkeit auch die Sicherheit groß geschrieben wird.

Prima Ausbildung

Engagiert für den Nachwuchs

Nicht nur in ihren Fachgebieten, dem Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutz sowie dem Akustik- und Trockenbau, ist die Firma Fritz GmbH ein kompetenter Partner. Fritz macht sich vor allem für den Nachwuchs stark. Jedes Jahr bietet das Unternehmen jungen Menschen die Möglichkeit, sich zum Büroaufmann oder zum Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzisolierer ausbilden zu lassen. Auch angelernten Kräften soll durch Programme der Einstieg erleichtert werden. Erfolge konnte sich die Firma für ihren Einsatz im Ausbildungssektor sichern. Die Auszubildenden gehörten bereits mehrfach zu den besten des Landes. Christian Kirstein etwa ging vor wenigen Jahren beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerkerjugend sogar als zweiter Bundesieger hervor. Aus diesem Grund wurde die Fritz GmbH mit der Ehrenurkunde der Handwerkskammer Freiburg ausgezeichnet. Mit seinem selbst entwickelten Traineeprogramm will Fritz jungen Bewerbern eine fachspezifische Ausbildung ermöglichen, damit sich diese anschließend als Spezialist in einer jeweiligen Sparte profilieren können. Die heutige Dienstleistungsgesellschaft verlange immer mehr nach Spezialisten, um so den Wünschen der Kunden fachlich,

Vertrauen ist die Basis für gute Beziehungen

Bei seinen Angeboten an Kunden wie an Mitarbeiter geht die Fritz GmbH über den üblichen Standard hinaus

Optimistisch an die Arbeit zu gehen, das ist das Credo von Boris Fritz. Vertrauen, Sicherheit und Kommunikation spielen in seinem Betrieb die Hauptrolle. Über die Umsetzung dieser Faktoren äußerten sich Boris Fritz und Alfred Preissner im Interview.

Einfühlungsvermögen ist sicherlich eine gute Eigenschaft, aber wie passt das in die heutige Zeit, wo es für Unternehmen hauptsächlich darum geht, Gewinne zu erzielen?

Fritz: Das eine schließt das andere ja nicht aus, ganz im Gegenteil. Wenn ich sensibel mit meiner Umwelt umgehe und Wert auf soziale Faktoren lege, dann ist das sowohl für das Miteinander im Betrieb als auch für die Beziehung zu den Kunden förderlich.

Welche Rolle kann denn das Vertrauen spielen, wenn aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise Misstrauen, Sorge und Angst stetig zunehmen?

Fritz: Besonders in solchen Situationen ist es unabdingbar, den Glauben an eine positive Entwicklung der Ereignisse nicht zu verlieren. Alles, was wir der Krise entgegenzusetzen können, ist der Optimismus.

Preissner: Ohne Vertrauen geht es nicht. Auch nicht bei unserer täglichen Arbeit. Schließlich kann man nicht jeden Mitarbeiter kontrollieren. Auch unsere Auftraggeber müssen wiederum darauf vertrauen, dass wir unsere Arbeit richtig machen. Dazu gehört auch Termintreue und Pünktlichkeit. Die Zahnräder der Firma Fritz funktionieren nur auf Vertrauensbasis.



Boris Fritz

Glauben Sie, dass die Firma Fritz GmbH den Auftrag von Evonik auch aufgrund dieser Faktoren erneut erhalten hat?

Fritz: Sicherlich war es die langjährige gute Zusammenarbeit, die uns die Verlängerung des Vertrages gesichert hat. Welche Einstellung in einem Unternehmen vorherrscht, wird im Bewerbungsbogen schließlich nicht abgefragt. Doch sicherlich bringt eine positive Einstellung auch in Zeiten der Krise mehr Aufträge und Gewinn als die Angst und das Hadern mit dem Schicksal.

Wie vermitteln Sie den Mitarbeitern Ihre Einstellung?

Preissner: Unsere Handwerker gehen von sich aus motiviert an die Arbeit. Sollte es einmal haken, führen wir Gespräche. Schließlich

spielt auch die Kommunikation mit Mitarbeitern, im Team und mit Kunden eine wichtige Rolle in unserer täglichen Arbeit.

Fritz: Rechtzeitig miteinander reden, auch die Äußerung von Unzufriedenheit, ist nicht nur für das Unternehmen gut, sondern vor allem auch im zwischenmenschlichen Bereich. Nur so kann man schließlich die Dinge verändern.

Was ist das Besondere an ihrem Unternehmen?

Fritz: Wir machen mehr als der Standard. So bieten wir für unsere Mitarbeiter beispielsweise auch Rückenschulungen an und führen Seminare und Vorträge für Kunden über die neuesten technischen Entwicklungen, Materialien und Produkte durch.



Boris Fritz (l.) und Alfred Preissner blicken optimistisch in die Zukunft.

schnell und kostengünstig gerecht zu werden, ist sich Fritz sicher. Das Programm, in dem der Trainee bereits Geld verdient, kombiniere theoretischen Unterricht zur Vermittlung der Grundbegriffe mit der Praxis am Lernmodell in der betriebseigenen Werkstatt.

IM BLICK

SACHE FÜR PROFIS

Ort sind es nur Minuten oder gar Sekunden, die bei einem Brand verbleiben, um das Gebäude rechtzeitig zu verlassen. Abgesehen von Rauchmeldern können verschiedene bauliche Maßnahmen mehr Zeit verschaffen und somit die Möglichkeit einer Rettung erhöhen. Die Firma Fritz in Rheinfelden-Herten hat sich deshalb auch auf den Einbau von Brandschutztüren, Kabelschotts, Brandschutz für Stahltragwerke, Brandschutzunterdecken sowie den Brandschutz für Lüftungs- und Entrauchungsleitungen spezialisiert. „In diesem Bereich darf man nicht am falschen Ende sparen“, sagt Inhaber Boris Fritz. Auch in seinem Unternehmen hat Fritz nicht geknauert und sich selbst sowie seine Mitarbeiter geschult und auf den Umgang mit den Materialien spezialisiert. Das sei in Deutschland keine Pflicht, erklärt der Inhaber. „Jeder darf sich das Material kaufen und selbst verbauen, aber das ist genau das Traurige daran.“ Der Brandschutz fordere präzise und verantwortungsvolle Arbeit. Eine Chance zum Nachbessern gebe es, wie beispielsweise beim tropfenden Wasserhahn, nicht. „Wenn der Notfall eintritt, muss es einfach funktionieren.“ Die Firma Fritz übernehme außerdem für ihre Kunden die lückenlose Dokumentation und Archivierung der durchgeführten Arbeiten. Dieser Nachweis sei im Versicherungsfall wichtig, erklärt Fritz. Ein weiterer Vorteil bei der Gewährleistung sei die Durchführung aller Arbeiten von einem Unternehmen.

info_LIFE



Brandschutz ist neben Trockenbau und Dämmtechnik eine Domäne der Fritz GmbH in Rheinfelden.

Vorbeugender Brandschutz kann Leben retten

Sicherheit ist die Aufgabe der Fritz GmbH aus Rheinfelden-Herten

Vorbeugender Brandschutz bedeutet für die Firma Fritz in Rheinfelden-Herten auch Leben zu schützen, wie auf der Homepage nachzulesen ist. Unter anderem schotten die Mitarbeiter in Unternehmen und Privaträumen dazu Rohrleitungen ab, bauen Kabeltrassen oder Brandschutztüren ein. Vor allem aber liegt dem Firmeninhaber Boris Fritz der Brandschutz auch persönlich am Herzen.

Beschäftigt Sie der Brandschutz auch privat in ihrem Alltag?

Fritz: Ich habe Brandmelder zu Hause, schließlich weiß ich nicht, wann ich im Bett liege und es brennt, ob ich am Feuer vorbei dann noch rauskomme. Außerdem habe ich Familie, für die muss es auch noch reichen, und je früher ich Bescheid weiß, umso besser.

Was ist passiert?

Fritz: In meiner Firma hatte ich beim Um- und Ausbau meiner Räume gerade aktuell eine Heizung installiert. Im Keller hat es dann das Heizungsventil verrissen. Das Wasser verdampfte wie in einem Kochtopf und natürlich ging die Anlage los. Nur Sekunden später war der Dampf im Kellerraum so extrem, dass man wirklich gar nichts mehr gesehen hat. Es war zwar nur Wasserdampf, aber es hat mir gezeigt, wie schnell sich so etwas entwickeln kann. Bei einem Brand kommen außerdem die giftigen Dämpfe des Rauchs hinzu.

dings nur ein erster Schritt zu mehr Sicherheit. Dann gibt es natürlich in jedem Haus, ob privat oder gewerblich, noch einige Möglichkeiten der baulichen Anpassung, die man vor allem dann durchführen sollte, wenn es um Vermietung geht, man also Verantwortung für Dritte übernimmt.

Können Sie mal ein Beispiel nennen?

Fritz: Ein Beispiel sind die Kabelschotts zum Verschließen von Restöffnungen. Die gibt es in jedem Gebäude, denn sie entstehen beim Verlegen von Kabeln, Rohren und Leitungen zur Schaffung der technischen und sanitären Ausstattung von Wohnungen und Gebäuden. Durch diese Restöffnungen gelangt beispielsweise ein Brand in der Küche ruckzuck ins benachbarte Zimmer. Der Rauchmelder ist aller-



Boris Fritz

Haben Sie selbst schon einmal Erfahrung mit einem Brand gemacht?

Fritz: Das zum Glück nicht, aber erst kürzlich habe ich erfahren, wie wichtig eine Brandmeldeanlage ist.

Kleid für den Stahl

Riskanter Werkstoff

Stahl gilt in den Köpfen vieler Menschen als unverwundlich. Laut Boris Fritz sei es im Brandfall aber eine kritische Bausubstanz. Bereits nach sieben bis acht Minuten versage Stahl als tragendes Element, wenn er sich auf rund 500 Grad erhitzt. Bei einem Vollbrand sei diese Temperatur in wenigen Minuten erreicht. Selbst der Feuerwehrr seien Konstruktionen aus Holz mit Holzbinde lieber. Holz brenne in der Regel nach und nach ab, Stahl hingegen falle in sich zusammen. Aufgabe seiner Firma ist es deshalb, Stahlträger zu verkleiden, um im Brandfall die Tragfähigkeit zu erhalten.

Schutz unter der Decke

Sicherer Fluchtweg

Menschen müssen im Brandfall das Gebäude schnell und sicher verlassen können. Flucht- und Rettungsweg müssen hohen brandschutztechnischen Anforderungen genügen. Doch oft seien dort Elektroleitungen und Rohre aus brennbaren Materialien unterhalb der Rohdecke verlegt, so Boris Fritz. Bei einem Brand dieser Leitungen etwa durch Kurzschluss sei binnen kurzer Zeit der Rettungsweg wegen Feuer und Rauch nicht mehr nutzbar. Durch Brandschutzunterdecken wird ein eigener Brandabschnitt für Rohre und Leitungen geschaffen.

Brandschutz

Abschottungen von
Rohrleitungen
Kabel, Kabeltrassen
Brandschutztüren, -tore
Stahltragwerke
Brandschutzwände
Brandschutzdecken
Sonderlösungen

Dämmtechnik

Behälter und Tanks
Rohrleitungen
Dachstühle
Geschossdecken
Kellerdecken
Hallendecken
Tiefgaragendecken
Armaturen

Trockenbau

Deckenbekleidungen
Trennwände
Vorsatzschalen
Wandbekleidungen
Installationswände
WC-Trennwände
Bodensysteme
Doppelböden
Hohlraumböden
Türen

Schallschutz

Abgehängte Decken
Trennwände
Wandkonstruktionen
Schallhauben
Maschinenkapselungen



FRITZ! GmbH
Gewerbestraße 15
79618 Rheinfelden
T. +49 (0) 76 23/7 40 90
F. +49 (0) 76 23/7 40 920
info@fritz-rheinfelden.de
www.fritz-rheinfelden.de

Der Profi: FRITZ!
Gründung: 1970
Geschäftsführer: Boris Fritz
Mitarbeiterzahl: 40
Lagerfläche: 2.500 m²
Servicefahrzeuge: 22

FRITZ!